

**Lokale Entwicklungsstrategie (LES)  
Hoher Taunus  
2023-2027**



**ANLAGE 2: PROJEKTAUSWAHLKRITERIEN DER LAG**

**Handlungsfeld 1**

<b>Handlungsfeld 1: - Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge</b>			
<b>Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>70</b>	
Das Vorhaben sensibilisiert für Innen- vor Außenentwicklung.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 25.000 €</b>
Das Vorhaben schafft ein Bewusstsein für die regionale Bau- und Siedlungskultur.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 25.000 €</b>
Das Vorhaben informiert über mögliche Umsetzungsstrategien für bedarfsorientierte Wohnkonzepte.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 25.000 €</b>
Das Vorhaben fördert die Entwicklung von neuen Arbeitsformen (z.B. Co-Working-Space).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 25.000 €</b>
Das Vorhaben sensibilisiert für die Nutzung von erneuerbaren Energien und für ressourcenschonendes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 25.000 €</b>
Das Vorhaben sensibilisiert für Biodiversität, z.B. durch innerörtliche Begrünungskonzepte/Empfehlungen.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 25.000 €</b>
Das Vorhaben fördert Wohnen im ländlichen Raum.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 25.000 €</b>
<b>Zwischensumme obligatorisch</b>			

<b>Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>30</b>	
Das Vorhaben ertüchtigt historische Gebäude.	---	10	
Das Vorhaben fördert generationenübergreifendes Wohnen.	---	10	
Das Vorhaben trägt zur generationsgerechten Erhaltung, Stärkung und Weiterentwicklung der Kernbereiche von Stadt- und Ortsteilen bei.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	

<b>Handlungsfeld 1: - Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge</b>			
<b>Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur</b>			
<b>Auswahl Themenbereich Daseinsvorsorge</b>	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	
	<b>max.</b>	<b>10</b>	
a) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in den Bereichen der medizinischen Versorgung ab und schafft einen Arztsitz (Bedarf wird von der kassenärztlichen Vereinigung oder dem Hausärzterverband bestätigt).	---	5	
b) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in gesundheitsbezogenen Dienstleistungen, Pflege und Betreuung ab (keine stationäre Unterbringung, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	---	5	
c) Das Vorhaben leistet einen Beitrag für die Verbesserung der Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs bis zu 400 qm Verkaufsfläche, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	---	5	
d) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes (Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	---	5	
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>			
Das Vorhaben ist in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern.	---	5	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 60% Öffentlich-nicht kommunal: 50% Private: 50% <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
<b>Zwischensumme Auswahl Themenbereich</b>			

<b>Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur</b>			
<b>Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>30</b>	
Der Standort befindet sich im Innenbereich und stärkt den Innenbereich. Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“.	---	10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 65% Öffentlich-nicht kommunal: 65% Private: 65% <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
Das Versorgungszentrum befindet sich im Innenbereich, stärkt die Innenentwicklung und bündelt Dienstleistungsangebote der Daseinsvorsorge (multifunktionale Dorfzentren). Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“.	----	10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
<b>Zwischensumme Mehrwert obligatorisch</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>60</b>	
Mit dem Vorhaben werden Netzwerkstrukturen aufgebaut und damit das Leistungsangebot verbessert.	----	6	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.	----	6	
Das Vorhaben bezieht umwelt-, ernährungs- oder bewegungsorientierte Bestandteile mit ein.	----	6	
Das Vorhaben integriert digitale Anwendungen.	----	6	
Das Vorhaben trägt zur Etablierung und Weiterentwicklung lokaler Treffpunkte und von Angeboten für Kinder und Jugendliche bei.	----	6	
Das Vorhaben trägt zum Erlebbar machen von Kultur und Geschichte bei.	----	6	
Das Vorhaben trägt zum Erlebbar machen von historischer Baukultur bei.	----	6	
Das Vorhaben trägt zur Entwicklung und Weiterentwicklung von Angeboten und Initiativen zur Stärkung der regionalen Identität bei.	----	6	
Das Vorhaben berücksichtigt die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonendes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	----	6	
Das Vorhaben bezieht ehrenamtliche Initiativen ein (Berücksichtigung von Eigenleistung bis zu 60% der Vergabeleistung).	---	6	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	

<b>Handlungsfeld 1: - Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge</b>			
<b>Thema 1.3.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>50</b>	
Das Vorhaben informiert über Wege zur Reduzierung des Individualverkehrs.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert zeitgemäße (multi-modale) Mobilitätskonzepte unter Einbeziehung relevanter Verkehrsträger.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung und Installierung von digitalen Anwendungen.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung gebietsüberschreitender Lösungen (Kooperationsprojekt).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert Investitionen in ergänzende klimafreundliche Mobilitätsinfrastruktur.	---	10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
<b>Zwischensumme obligatorisch</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>50</b>	
Das Vorhaben ist innovativ (für die Region)	---	10	
Das Vorhaben trägt zur Gewährleistung der Mobilität für alle Altersgruppen bei.	---	10	
Das Vorhaben trägt zum Ausbau und zur Verbesserung des Fuß- und Radwegenetzes bei		10	
Das Vorhaben wirkt insbesondere in Orten, die nicht an das Schienennetz der Bahn angebunden sind.	---	10	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	

<b>Handlungsfeld 1: - Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge</b>			
<b>Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung außerschulischer Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>20</b>	
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie in digitaler und analoger Form.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von Bildungsinfrastruktur (z.B. Schaugarten, Bauernhof als Klassenzimmer...).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
<b>Zwischensumme obligatorisch</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>80</b>	
Das Vorhaben trägt zum Aufbau von Vernetzungsstrukturen zum Austausch von Informationen und Erfahrungen bei.	---	10	
Das Vorhaben trägt zur Entwicklung von Angeboten zur Vermittlung von Wissen, Know-how und Erfahrung bei.	---	10	
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung und Installierung von digitalen Anwendungen.	---	10	
Das Vorhaben trägt zur Bewahrung und Weitergabe der Tradition und Geschichte unserer Städte und Dörfer bei.	---	10	
Das Vorhaben fördert Gesundheit und Bewegung	---	10	
Das Vorhaben trägt zur Entwicklung, Förderung und Ausbau interkommunaler / regionaler / überregionaler Kooperationen bei.	---	10	
Das Vorhaben führt zur Schulung und Qualifikation der Akteure.	---	10	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	

## Handlungsfeld 2

<b>Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen</b>			
<b>Thema RE 2.1.: Umsetzung investiver Vorhaben regionaler Kleinstunternehmen</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>10</b>	
Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: 25% <b>Höchstzuwendung:</b> 100.000 €
<b>Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>40</b>	
Das Vorhaben trägt zur Grundversorgung der lokalen Bevölkerung bei. Das Vorhaben wird in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern umgesetzt. Das Vorhaben wird von der Kommune als „wichtiges“ Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ bestätigt.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: 30% <b>Höchstzuwendung:</b> 100.000 €
Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung:</b> 100.000 €
Der Projektstandort unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. In der Vorhabenumsetzung werden die „Grundsätze für das Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung:</b> 100.000 €
Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung:</b> 100.000 €
<b>Zwischensumme obligatorisch</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>50</b>	<b>Punkte</b>
Das Vorhaben fördert die Nutzung oder Erzeugung nachhaltiger Alternativen zu herkömmlichen Produkten oder Prozessen.		10	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, indem es erneuerbare Energien fördert oder nutzt.		10	
Das Vorhaben berücksichtigt digitale Anwendungen.		10	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.	---	10	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>100</b>	

<b>Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinunternehmen</b>			
<b>Thema 2.2.: Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen des Gastgewerbes</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>10</b>	
Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen des Gastgewerbes. Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren für das Gastgewerbe teil.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: 25% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
<b>Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>40</b>	
Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplätze geschaffen.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte und Dienstleistungen ein.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
Das Vorhaben beseitigt gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- und Bootswanderstrecken. Das Vorhaben wird von der TAG/Destination als Unterversorgung Bestätigt.	---	10	<b>Förderquote:</b> Private: 45% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
<b>Zwischensumme Mehrwert obligatorisch</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>50</b>	<b>Punkte</b>
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).	---	10	
Das Vorhaben befördert digitale Anwendungen im Gastgewerbe.	---	10	
Das Vorhaben unterstützt die Angebotsentwicklung und Kooperation mit der regionalen Tourismusorganisation.	---	10	
Das Vorhaben schafft naturnahe Unterkünfte mit Erlebniswert.	---	10	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	

<b>Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen</b>			
<b>Thema 2.3.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>60</b>	
Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Netzwerken der regionalen Wirtschaftspartner.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungsketten.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Fachkräftestrategien zur Unterstützung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung des Handlungsfeldes (z.B. Markenentwicklung, Projektentwicklung...).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben unterstützt Investitionen in die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur (z.B. Coworking-Spaces, Projektbüro, Telemedizin).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben der gebietsüberschreitenden und transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
<b>Zwischensumme obligatorisch</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>40</b>	
Das Vorhaben trägt zur Steigerung der Attraktivität der Innenstädte u. Ortskerne bei	---	10	
Das Vorhaben trägt zur Sicherung und/oder dem Ausbau von Arbeitsplätzen bei.	---	10	
Das Vorhaben fördert die regionale Erzeugung von Energie	---	10	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	



### Handlungsfeld 3

<b>Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen</b>			
<b>Thema 3.1.: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>10</b>	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung und zur Profilierung von Naherholungsregionen. Das Vorhaben ist in die Landes- und Destinationsstrategien eingebunden und es liegt eine Vermarktungsbeteiligung der Tourismusorganisation vor.	---	10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: 50% Öffentlich-nicht kommunal: 50% Private: 30 % <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
<b>Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>40</b>	
Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	---	10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: plus 5%, max. 65%. Öffentlich-nicht kommunal: plus 5%, max. 65% Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
Das Vorhaben unterstützt „Reisen für alle“ und trägt zur barrierefreien Profilierung von Tourismusregionen bei.	---	10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: plus 5%, max. 65%. Öffentlich-nicht kommunal: plus 5%, max. 65% Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren teil.	---	10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: plus 5%, max. 65%. Öffentlich-nicht kommunal: plus 5%, max. 65% Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
Das Vorhaben fördert das Projektziel durch gebietsüberschreitende Kooperation (Kooperationsprojekt).	---	10	Förderquote: Öffentlich-kommunal: plus 5%, max. 65%. Öffentlich-nicht kommunal: plus 5%, max. 65% Private: plus 5%, max. 45% <b>Höchstzuwendung: 150.000 €</b>
<b>Zwischensumme Mehrwert obligatorisch</b>			

<b>Thema 3.1.: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>50</b>	
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung bei.	---	5	
Das Vorhaben trägt zur digitalen Kompetenz der Tourismusregion bei.	---	5	
Das Vorhaben unterstützt natur- und umwelpädagogische Wissensvermittlung (Edutainment).	---	5	
Das Vorhaben trägt zur zeitgemäßen Gästeinformation bei.	---	5	
Das Vorhaben bezieht ehrenamtliche Initiativen ein (Berücksichtigung von Eigenleistung bis zu 60% der Vergabeleistung).	---	5	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu einem attraktiven Wander- und Wegenetz in der Region	---	5	
Das Vorhaben trägt zur Lenkung der Besucher:innen der Region bei und leitet sie zu Attraktionen abseits des Großen Feldbergs	---	5	
Das Vorhaben fördert Mobilitätsalternativen zum privaten Kraftfahrzeug	---	5	
Das Vorhaben setzt das kulturelle Erbe der Region in Wert, z. B. das UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes	---	5	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend	---	5	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	

<b>Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen</b>			
<b>Thema 3.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbe- reich und zur Verbesserung der Servicequalität</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>70</b>	
Das Vorhaben unterstützt die (Service-) Qualitätsentwicklung in den Regionen durch Wissensvermittlung und Netzwerke.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben führt zu einer Zertifizierung der Angebotsqualität.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert einen zeitgemäßen Gästeservice unter Einbeziehung digitaler Systeme.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert die touristische Angebotsqualität ländlicher Regionen durch die Intensivierung von Stadt/Landdialogen.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert den Aufbau touristischer Servicequalität durch Anreizsysteme (z.B. Gästecard).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 100.000 €</b>
Das Vorhaben dient der Erstellung touristischer Konzepte (Konzepte, Informations- und Beratungsleistungen)	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80%. Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben verbessert die Kompetenz im HF 3.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden oder transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
<b>Zwischensumme obligatorisch</b>			

<b>Thema 3.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität</b>			
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>40</b>	
Das Vorhaben trägt zum Ausbau und der Vermarktung der Destination Taunus bei.	---	10	
Das Vorhaben trägt zur Weiterentwicklung ortstypischer, aufeinander abgestimmter touristischer Angebote unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Potenziale der Region bei.	---	10	
Das Vorhaben trägt zur Vernetzung und Koordination der touristischen Aktivitäten der Region bei.	---	10	
Das Vorhaben trägt zur Entwicklung nachhaltiger touristischer Angebote bei.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>110</b>	

### Handlungsfeld 4

<b>Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“-Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten</b>			
<b>Thema 4.1.: Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten</b>			
	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>60</b>	
Das Vorhaben fördert die Erstellung von Marketingkonzepten und deren Umsetzung unter nachhaltigen Gesichtspunkten.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert Publikationen, z.B. sogenannte Klimaspärbücher (praxisorientierter Ratgeber für den Klimaschutz in allen Bereichen des Alltags).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben unterstützt die Vermarktung regionaler Produkte.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert die Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Konsumverhalten.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>40</b>	
Das Vorhaben trägt zur nachhaltigen Erhöhung der Wertschöpfung für Land- oder Forstwirtschaft bei.	---	10	
Das Vorhaben erschließt neue Absatzmärkte für Land- oder Forstwirtschaft.	---	10	
Das Vorhaben führt zur Schulung und Qualifikation der Akteure.	---	10	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	

<b>Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“-Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten</b>			
<b>Thema 4.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie</b>			
<b>Qualitätsgebende Projektauswahlkriterien</b>	<b>Trifft zu Ja/Nein</b>	<b>Punkte</b>	<b>Steuerungsansatz - monetär</b>
<b>Auswahlkriterien obligatorisch:</b>	<b>max.</b>	<b>40</b>	
Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben generiert Mehrwert im HF 4.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden Kooperation (Kooperationsprojekt).	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten.	---	10	<b>Förderquote:</b> Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% <b>Höchstzuwendung: 50.000 €</b>
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>	<b>max.</b>	<b>60</b>	
Das Vorhaben trägt zur nachhaltigen Erhöhung der Wertschöpfung für Land- oder Forstwirtschaft bei.	---	10	
Das Vorhaben erschließt neue Absatzmärkte für Land- oder Forstwirtschaft.	---	10	
Das Vorhaben fördert die Anpassung an den Klimawandel in Land- und Forstwirtschaft.		10	
Das Vorhaben führt zur Schulung und Qualifikation der Akteure.		10	
Das Vorhaben sichert oder erweitert regionale Verarbeitungskapazitäten	---	10	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend.	---	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>max. 100</b>	

## Regionalbudget

Auswahl Regionalbudget	Trifft zu	
<b>Beitrag zur LES</b> (Projekt muss einem Handlungsfeld eindeutig zuzuordnen sein)		
<b>Handlungsfeld 1, Thema 1.2</b> Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
<b>Handlungsfeld 1, Thema 1.4</b> Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben von außerschulischen Bildungsmaßnahmen "Lebenslanges Lernen"	<input type="checkbox"/>	
<b>Handlungsfeld 3, Thema 1.1</b> Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	
<b>Handlungsfeld 4, Thema 4.2</b> Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie	<input type="checkbox"/>	
	<b>Punkte</b>	<b>Punkte</b>
<b>Auswahlkriterien (min. 10 Punkte):</b>	<b>max. 150</b>	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.	10	
Das Vorhaben bezieht umwelt-, ernährungs- oder bewegungsorientierte Bestandteile mit ein.	10	
Das Vorhaben fördert die digitale Kompetenz der Akteure.	10	
Das Vorhaben stärkt und/oder weiterentwickelt das ehrenamtliche Engagement von Vereinen und Initiativen.	10	
Das Vorhaben dient der Schulung und Qualifikation der Akteure.	10	
Das Vorhaben berücksichtigt die Nutzung von erneuerbaren Energien oder fördert die Energieeinsparung.	10	
Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region.	10	
Das Vorhaben dient der generationsgerechten Erhaltung, Stärkung und Weiterentwicklung der Kernbereiche der Stadt- und Ortsteile.	10	
Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern und verbessert damit das Leistungsangebot im Bereich der Bioökonomie.	10	
Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten.	10	
Das Vorhaben trägt zur Verbesserung der Nahversorgung in den Bereichen Gesundheit und Waren des täglichen Bedarfs bei.	10	
Das Vorhaben schafft oder verbessert Treffpunkte, richtet sich speziell an Kinder- und Jugendliche oder verbessert das Angebot für Sport und Bewegung	10	
Das Vorhaben trägt zur außerschulischen Bildung (lebenslanges Lernen) bei.	10	

Das Vorhaben verbessert die Infrastruktur für Landtourismus.	10	
Das Vorhaben sichert regionale Verarbeitungskapazitäten im Bereich der Bioökonomie.	10	
<b>Zwischensumme Auswahlkriterien:</b>	<b>max. 150</b>	
<b>Auswahlkriterien für Ranking fakultativ:</b>		
Das Vorhaben wirkt lokal.	5	
Das Vorhaben wirkt gesamtkommunal.	10	
Das Vorhaben wirkt in der gesamten Region Hoher Taunus	15	
Das Vorhaben wirkt über die Region hinaus.	20	
Das Vorhaben wirkt handlungsfeldübergreifend.	10	
<b>Zwischensumme fakultativ</b>	<b>max. 30</b>	
<b>Gesamtsumme</b>	<b>max. 180</b>	